

Das Wasser : Spiegel unserer Zeit

Autor(en): **Heer, Ruedi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **96 (2002)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Wasser



Wasser ist für uns Menschen und die meisten Pflanzen lebensnotwendig. Der Wasserverbrauch ist bei den Menschen von der Lebensart, der Wohngegend, der Kultur abhängig. Für die Pflanzen spielt der Standort die Hauptrolle. Ihre Anpassungsfähigkeit, man kann es für trockene, karge Standorte auch Bescheidenheit nennen, ist ganz erstaunlich. Im Gegensatz zum Menschen passt sich die Pflanze den natürlichen Begebenheiten an. Wir Menschen sind der Meinung, die Natur habe sich uns anzupassen.

Der Mensch hat es verstanden, die Wasserkraft zu nutzen. So sind zahlreiche grosse und kleine Kraftwerke in Fabriknähe Zeuge davon. Dabei sind durch Wegleitungen von einem wilden Bach oder Fluss oft ruhige und reizvolle Nebengewässer entstanden. Sie sind auch Zeugen einer vergangenen Zeit.

In dieser Nummer finden Sie ab Seite 12 erstmals die LKH News. Sonos freut sich sehr, künftig die LKH - Neuigkeiten in jeder Ausgabe veröffentlichen zu dürfen. Dies bedeutet für unsere Zeitschrift eine willkommene Bereicherung!

Spiegel unserer Zeit

Sie finden an verschiedenen Stellen der vorliegenden Sommerausgabe Bilder von Fluss- und Bachläufen in Fabriknähe. Es handelt sich dabei um die Linth im Glarner Hinterland.

Je nach Witterung wirkt das Wasser an gleicher Stelle ungezähmt, bedrohend, dann wieder harmonisch und beruhigend oder gar erfrischend.

Ich wünsche Ihnen eine erfrischende zweite Sommerhälfte, vielleicht in Wassernähe!

Ruedi Heer
Redaktor Sonos

